



Mobilfunkterminierungsgebühren sinken auf das europäische Niveau

Swisscom senkt erneut ihre Mobilfunkterminierungsgebühren: Sie fallen am 1. Oktober 2010 von 14 auf 8 Rappen pro Minute und Anfang 2011 auf 7 Rappen pro Minute, was einer Senkung um 50 Prozent und auf das europäische Niveau entspricht. Zudem hat Swisscom eine Einigung mit den Festnetzanbietern VTX und Verizon sowie den Mobilfunkanbietern Sunrise und Orange erzielt.

Der Festnetzanbieter VTX hatte Swisscom im Februar 2010 bei der Eidg. Kommunikationskommission ComCom eingeklagt und eine Senkung der Mobilfunkterminierungsgebühren (MT) verlangt. Tiefere MT-Gebühren hatte auch Verizon gefordert. In der Folge nahm Swisscom mit den Festnetzanbietern VTX und Verizon sowie den beiden Mobilfunkanbietern Sunrise und Orange Verhandlungen über eine Senkung der MT-Gebühren auf. MT-Gebühren sind jene Preise, die sich Anbieter für die Durchstellung von Anrufen auf ihr Mobilfunknetz verrechnen.

Swisscom hat weiterhin die günstigsten MT-Gebühren

Als Folge der Verhandlungen hat Swisscom entschieden, die MT-Gebühren am 1. Oktober 2010 von 14 auf 8 Rappen pro Minute zu senken. Am 1. Januar 2011 sinken die Gebühren weiter auf 7 Rappen pro Minute. Die neuen MT-Gebühren von Swisscom liegen damit auf dem europäischen Niveau. Sunrise und Orange senken gleichzeitig ihre Gebühren von 17 auf 10 (1. Oktober 2010) resp. auf 8,75 Rappen pro Minute (1. Januar 2011). Swisscom hat seit Jahren die niedrigsten Terminierungsgebühren der Schweizer Mobilfunkanbieter und leistet daher Nettozahlungen an ihre Mitbewerber Sunrise und Orange.

Im Zuge der tieferen MT-Gebühren wird Swisscom auch die Preise für Privat- und Geschäftskunden anpassen. Die künftigen Preise werden derzeit erarbeitet. Schon in den letzten Jahren sind die Preise in der Telekommunikation massiv gesunken: So haben Swisscom Kunden von Senkungen in der Höhe von mehreren CHF 100 Mio. profitiert. Die Preiserosion im Mobilfunk betrug alleine im ersten Halbjahr 2010 rund 8 Prozent (Preise bezogen auf Volumen). Laut einem aktuellen Vergleich des Bundesamts für Statistik ist die Nachrichtenübermittlung die einzige Branche in der Schweiz, wo das Preisniveau unter dem EU-Durchschnitt liegt.

Die Senkung der MT-Gebühren reduziert den Swisscom-Umsatz auf Jahresbasis um rund CHF 80 Mio. Da auch die Gebühren der anderen Mobilfunkanbieter sinken, ergibt sich praktisch keine Auswirkung auf das Betriebsergebnis (EBITDA). Die finanziellen Prognosen von Swisscom für das Geschäftsjahr 2010 bleiben unverändert.

Die geltende Regulierung des Telekom-Marktes bewährt sich

Die Senkung der MT-Gebühren ist eine Folge der geltenden Regulierung des Telekommunikationsmarktes. Die Terminierungsgebühren werden mit den anderen Telekom-Anbietern verhandelt. Sind diese mit dem Verhandlungsergebnis nicht zufrieden, können sie Klage bei der Kommunikationskommission ComCom einreichen.